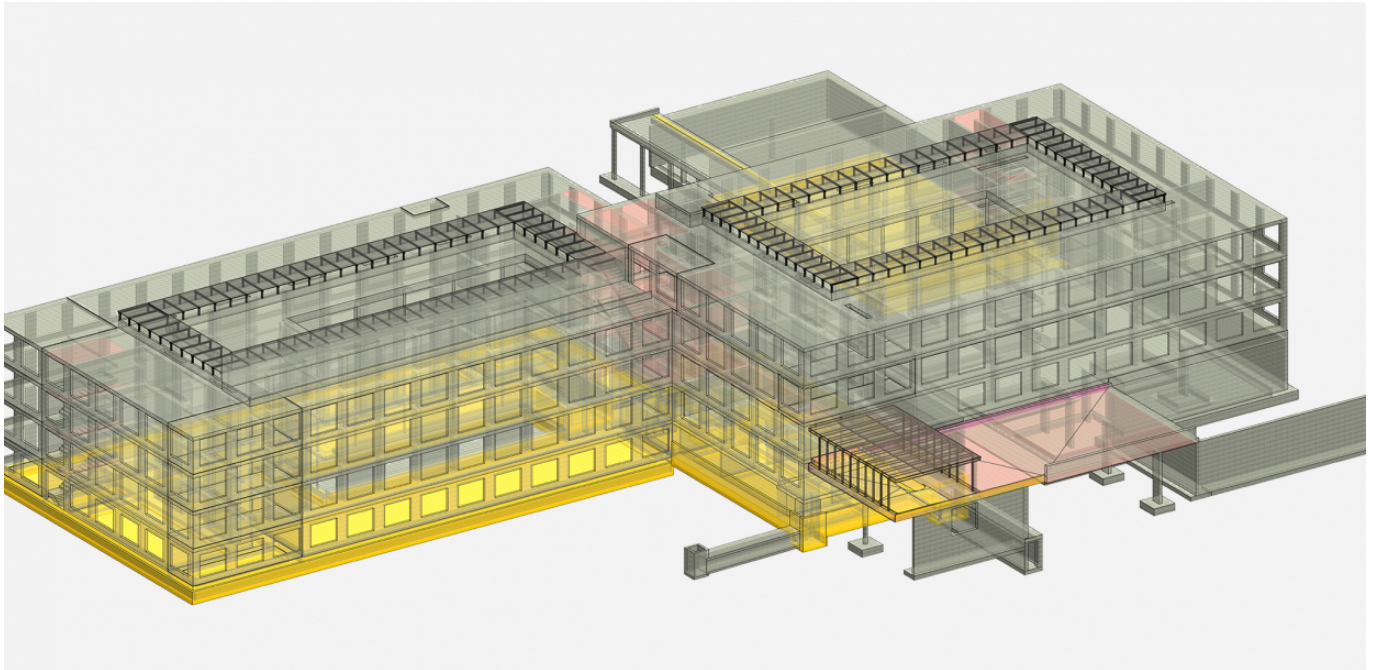


Ersatz- und Ergänzungsbau ipw Klinik Schlosstal



Die Erweiterung des Klinikkomplexes Schlosstal soll moderne Abläufe und eine verbesserte Organisation der Klinikbetriebs ermöglichen. EBP plant dazu die Tragstruktur, Fundation und Baugrube unter Anwendung der BIM-Methode.

Mit der Erweiterung des Klinikkomplexes Schlosstal für die Integrierte Psychiatrie Winterthur entsteht ein Gebäude, das modernen Abläufen und verbesserter Organisation im Klinikbetrieb Rechnung trägt.

Verzicht auf Unterkellerung vereinfacht den Bau

Das Bauwerk ist ein viergeschossiger Massivbau, der trotz Verzicht auf eine Unterkellerung flach fundiert wird. Durch den Verzicht auf die Unterkellerung konnten neben Kosteneinsparungen auch mögliche Komplikationen in Zusammenhang mit archäologischen Fundstellen reduziert werden. Das südliche Gebäude überspannt zudem stützenfrei eine breite Durchfahrt. Fast die ganze Tragstruktur besteht aus Recyclingbeton.

Tragstruktur als BIM-Modell erfasst

Unsere Projektbearbeitung erfolgte modellbasiert, d.h. die gesamte Tragstruktur wurde frühzeitig als BIM-Modell erfasst. Teilweise konnten wir, um die Koordination zu vereinfachen, auch IFC-Modelle unserer Planungspartner verwenden. Die Erfassung des Geländes ermöglichte es zudem, das Aushubvolumen genau zu bestimmen und sorgte für ein besseres Verständnis der räumlichen Situation.

Bildquelle: EBP

Auftraggeber

Hochbauamt Kanton Zürich

Fakten

Zeitraum	2016 - 2021
Projektland	Schweiz
Anzahl Betten	124

Ansprechpersonen

Daniel Rüegg
daniel.rueegg@ebp.ch

Claus Maier
claus.maier@ebp.ch



Visualisierung Wettbewerb: Bollhalder Eberle Architektur / Play Time, Barcelona



Visualisierung 2019: Bollhalder Eberle Architektur / Loomn, Gütersloh